

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Sweden		
Gasthochschule	Luleå tekniska universitet (LTU)		
Aufenthalt	von:	August 2019	bis: Januar 2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

**Bericht** (mind. 1 Seite):

### Uni

Die Uni verfügt über sechs Gebäude, die im Untergrund über Gänge miteinander verknüpft sind und so auch bei kaltem Wetter einen (warmen) Gebäudewechsel ermöglichen. In der Vergangenheit und den kommenden Jahren finden zahlreiche Modernisierungen in einzelnen Gebäudeteilen oder dem Campusgelände statt, so dass temporär einzelne Bereiche nicht komplett zur Verfügung stehen. Für Gruppenarbeiten oder stille Einzelarbeiten können Räume in der Uni gebucht werden oder die zahlreichen Tische ohne Buchung genutzt werden. Mit dem Studentenausweis ist ein Aufenthalt in den Räumen in der der Uni 24 Stunden den Tag, 7 Tage die Woche bzw. 365/366 Tage im Jahr möglich.

Die Mensa-Preise von Chemnitz können in Luleå leider nicht erzielt werden, in den Restaurants auf dem Unigelände liegen die Preise bei ca. 7 Euro. Laufweite zur Uni gibt es im Supermarkt ein Salat- und warme Speisenbuffet mit je nach Portionsgröße leicht geringeren Preisen. Eine kostengünstigere Alternative dazu stellt das Mitbringen und Erwärmen von Speisen in einer der zahlreichen Mikrowellen auf dem Campus dar.

### Kursbelegung / Sprache

Die Einschreibung in die bei der Bewerbung gewählten Kurse findet in den ersten drei Tagen der Quartale im August/September und November über ein Uni-Portal ([www.student.ladok.se/student](http://www.student.ladok.se/student)) statt – auch die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt hierüber. Alle Unterlagen für die belegten Kurse finden sich auf Canvas ([ltu.instructure.com](http://ltu.instructure.com)) und unter MyLTU/MittLTU ([portal.ltu.se/group/student/start](http://portal.ltu.se/group/student/start)) gibt es weitere wichtige Verlinkungen fürs Auslandssemester an der TU Luleå. Im Gegensatz zu meinem Studium an der TU Chemnitz müssen in den meisten Kursen regelmäßig Einzel- bzw. Gruppen-Assignments abgegeben werden.

In Schweden reichen Englisch-Kenntnisse aus, um sich im Alltag zu verständigen. Trotzdem sollte man die Chance nutzen und in der ersten Hälfte des Semesters einen schwedischen Sprachkurs (am besten gleich für die Teile 1 und 2 anmelden) belegen. Der Grundkurs bringt einem die wichtigsten Vokabeln für den Alltag in der Uni, in der Stadt oder im Supermarkt bei.

### Wohnen

Vor dem Beginn des Auslandssemesters wurden uns fünf verschiedene Wohnoptionen in der Umgebung der LTU angeboten, ich habe mich für eine Wohngemeinschaft mit insgesamt vier Bewohnern entschieden und diese Unterkunft wurde mir schließlich auch zugeteilt. Für mich war das die richtige Wahl: Die Küche war mit den wichtigsten Sachen ausgestattet, das kleine Zimmer enthält alle grundlegenden Einrichtungsgegenstände mit Bett (jedoch ohne Bettzeug), Schreibtisch, Stuhl und Schrank, dafür entschädigt jedoch ein großes Wohn-/Esszimmer mit Esstisch, 2 Sofas sowie (zumindest in meiner WG) 3 nette internationale Mitbewohner. Weitere

Bestandteile der Wohnung: Feuerstelle im Hof, Zugang zum Waschhaus mit je 4 Waschmaschinen und Trocknern sowie zu einer Sauna, Bushaltestelle für Fahrten ins Stadtzentrum oder zum Flughafen.

Die Zimmer können jedoch nur bis zum letzten Werktag im Dezember genutzt werden. Für die meisten Fächer ist das auch kein Problem, da die schriftlichen Prüfungen im Dezember stattfinden. Für eine Gruppenarbeit mit schwedischen Studenten habe ich mir jedoch noch eine zusätzliche private Unterkunft für den Januar gesucht, um diese gemeinsam vor Ort fertigstellen zu können. So konnte ich auch weiße Weihnachten „zu Hause“ erleben.

### **Stadt / Land**

Für die Anreise nach Schweden in den Norden Europas bietet sich neben Flügen via Stockholm nach Luleå auch eine gemütlichere Anreise mit der Bahn ggf. mit Sightseeing-Zwischenstopps in Kopenhagen, Stockholm oder Göteborg (von den letzten beiden Städten gibt es eine gute Nachtzugverbindung in den Norden) an.

Für die Mobilität vor Ort bietet sich der Kauf eines gebrauchten Fahrrads oder die Nutzung der öffentlichen Busse an. Während meines Aufenthalts lag der Einzelticketpreis für eine Busfahrt bei 28 SEK (mit Bus-App) oder 35 SEK (beim Fahrer). Für die Busfahrten kann eine aufladbare Buskarte besorgt werden. Damit erhält man Tickets zum Studententarif: 20 Fahrten für 300 SEK (bzw. 15 SEK pro Fahrt).

Für Reisen während des Aufenthalts bieten sich z. B. Reisen in den noch nördlichen Norden (Norwegen, Schweden und Finnland) oder in den Süden mit Städtereisen nach Helsinki, Stockholm, St. Petersburg, Tallinn, Riga oder andere schwedische Städte an.

### **Wetter / Sonnenstunden**

Das Wetter in Luleå bietet im Herbstsemester eine hohe Varianz an unterschiedlichen Temperaturen. Von angenehmen Spätsommertemperaturen im mittleren Zwanzigerbereich im August bis zu kälteren Tagen und Nächten im Dezember mit bis zu -20 °C bekommt man von Luleå alles angeboten.

Die immer kürzer werdenden Sonnenstunden gilt es insbesondere im Dezember gut zu nutzen, soweit der wechselhafte Stundenplan an der Uni dies zulässt.

### **Einige Dinge, die neben guter Laune nach Luleå mitgenommen werden sollten:**

- WLAN-Router + LAN-Kabel (alle Zimmer sind mit Internetanschluss ausgestattet)
- Stirnlampe (für diverse Outdooraktivitäten)
- Gedruckte Passfotos (100 SEK für 4 Fotos in Luleå)
- Mittleren bis großen Rucksack für Ausflüge
- Warme Winterkleidung

Einige Dinge, die in Chemnitz bleiben können

- 2. Satz Sommerkleidung (wird einfach zu schnell Herbst)
- Bargeld (außer bei einzelnen Veranstaltungen in der Einführungswoche und auf einem Weihnachtsmarkt im Dezember lässt sich alles mit Karte bezahlen – einzelne Geschäfte und der Bus sind komplett bargeldlos)

### **FAZIT**

Einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus+ Programms kann ich jedem Studenten der TU Chemnitz (und allen externen Studierenden, die auf diesen Bericht gestoßen sind) nur empfehlen. In dem Semester habe ich viele Leute kennengelernt, andere Lehr- und Lernmethoden an der Uni kennengelernt und viel Spaß gehabt.

Für einen Aufenthalt an der Technischen Universität Luleå sprechen eine gute Ausstattung mit buchbaren Lernräumen für Gruppen- und Einzelarbeiten, ein meist gutes Lehrpersonal und die vorhandenen Studentenunterkünfte im näheren Umfeld der Uni.

Wenn man die Wahl hat, würde ich jedem einen Aufenthalt von zwei Semestern empfehlen so können alle Jahreszeiten erlebt und vertieft internationale Erfahrungen gesammelt werden. Ein letzter Sommergruß kurz nach Ankunft im August, etwas Herbst im September und Oktober, mit Glück den ersten Schneefall Ende Oktober, ein Wechsel zwischen Winter und

Nicht-Winter im November und Dezember. Wenn ich mich wieder für ein Semester entscheiden müsste, dann das Frühlingsemester ab Mitte/Ende Januar. Hier kann die Natureisbahn rund ums Stadtzentrum im Februar/März intensiver als im Dezember genutzt werden.